



Unterrichtungsvorlage

| | | | | | |
|-----------------------------------|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Vorlage: UV/0182/2020 | | Datum: 29.05.2020 | | | |
| Baudezernent | | | | | |
| Verfasser: | 61-Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung | | | Az.: | |
| Betreff: | | | | | |
| Modellvorhaben Stadtdörfer | | | | | |
| Gremienweg: | | | | | |
| 02.07.2020 | Stadtrat | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | TOP | öffentlich | | Enthaltungen | Gegenstimmen |
| 22.06.2020 | Haupt- und Finanzausschuss | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | TOP | öffentlich | | Enthaltungen | Gegenstimmen |
| 09.06.2020 | Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | TOP | öffentlich | | Enthaltungen | Gegenstimmen |

Unterrichtung:

Das Ministerium des Innern und für Sport hat die vier Städte Trier, Ludwigshafen, Landau und Koblenz für eine Förderung im Rahmen des Modellvorhaben "Stadtdörfer" ausgewählt.

Der Minister des Innern und für Sport, Herr Roger Lewentz, hat mit Schreiben vom 17.3.2020; Eingang bei der Stadt 14.4.2020 die Stadtteile

- Arenberg/Immendorf,
- Arzheim und
- Güls

für Koblenz ausgewählt. Die Ratsfraktionen wie auch die 3 betroffenen Ortsvorsteher sind bereits vom OB-Büro unmittelbar nach der Anerkennung informiert worden.

Vorangegangen war Ende Januar 2020 eine Bewerbung der Stadt Koblenz mit allen ihren dörflich geprägten Stadtteilen nach vorherigem Kontakt zwischen dem OB-Büro und dem zuständigen Referenten im Ministerium des Innern und für Sport, Herrn Robert Freisberg.

Das Modellvorhaben wurde bereits erfolgreich in einem ersten Durchlauf in Landau mit dort insgesamt 8 Modelldörfern getestet und soll nunmehr im Rheinland-Pfalz zugunsten der kreisfreien und großen kreisangehörigen Städten und deren dörflich geprägten Stadtteilen verstetigt werden. Es erfolgt eine wissenschaftliche Begleitung durch die TU Kaiserslautern, Prof. Dr. Gabi Träger-Weiß / Dr. Ing. Kirsten Mangels.

Das Ministerium des Innern und für Sport kommt damit einer stetig wiederholten Forderung aus dem Städtetag nach, ihren Dörfern eine adäquate Förderung wie die seit den 1980er Jahren etablierte Dorf-erneuerung zugutekommen zu lassen, da sie in der Regel für die Städtebauförderung nicht in Frage kommen.

Das Förderprogramm soll dazu dienen in einem integrierten Planungsprozess individuelle Leitbilder und Profile für die einzelnen Stadtteile, für die Stadtteile untereinander (Vernetzung) und der Stadtteile im Verhältnis zu ihrer Innen-/Kernstadt zu entwickeln. Es sollen Leitthemen und entsprechende Projekte definiert werden, die das Image und das Profil der einzelnen Stadtteile herausstellen und nachhaltig stärken. Es geht auch um die Unterstützung von bürgerschaftlichem Engagement und dem Aufbau von Netzwerken und Projekten.

Das Land hat **das Büro "Stadtimplus"**, Integrierte Kommunal- und Projektentwicklung aus Landau,

mit der Durchführung des Leitbild- und Moderationsprozesses sowie der Begleitung der Projektentwicklung für alle vier Städte beauftragt.

Zwischenzeitlich fanden entsprechende Telefonkonferenzen und ein Treffen im MdI mit den beteiligten Städten und dem Büro „Stadtimpuls“ statt, um die Betreuung des Projektes und die weitere Vorgehensweise zu erörtern.

Seitens der Stadt wird eine Lenkungsgruppe installiert werden, die als vorbereitende Entscheidungs- und Koordinationsstelle fungiert. Dieser werden das Amt 61, das OB-Büro, die 3 Ortsvorsteher und das Planungsbüro angehören.

Die fachliche Betreuung des Projektes erfolgt durch das Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung im Sachgebiet 61.1. Städtebauliche Erneuerung. Aufgrund der Querbezüge zum Masterplan Ehrenamt erfolgt eine ständige und regelmäßige Einbindung des OB-Büros. Sobald konkrete Förderprojekte definiert sind, muss ggf. für die Umsetzung auch die Einbindung der zuständigen Fachämter im Einzelfall festgelegt werden.

Das Land erwartet einen straffen Planungs- und Beteiligungsprozess mit insgesamt 3 Phasen zur Konzept- / Projektfindung:

1. **Aktivierungsphase** mit Bestandanalyse, Expertengesprächen und Auftaktveranstaltung
2. **Konzeptphase** mit Leitbildentwicklung durch Workshops, Strategieentwicklung, Standortprofilierung und Erstellung eines Rahmenplans mit Maßnahmenkatalog
3. **Umsetzungsphase** mit Konzeptbegleitung, Projektplanung und Umsetzung der Teilprojekte

Die Ortsvorsteher wurden bereits seitens des Büros Stadtimpuls mit der Akteurs-Benennung und Zukunftsthemen-Findung eingebunden, sodass aufgrund der straffen Zeitvorgabe bereits jetzt mit der Analyse und Bestandsaufnahme begonnen werden konnte.

Seitens des Ministeriums ist festgelegt, dass Minister Lewentz bereits am 17. November Rahmenbewilligungsbescheide aus dem mit aktuell 3,5 Mio. € bestückten Fördertopf für sogenannte Leuchtturmprojekte in den Stadtteilen als Anteilsfinanzierung überreichen wird. Voraussichtlich wird das Land im Rahmen des verfügbaren Budgets Projekte in der Höhe von 80 bis 90% fördern. Genaueres wird derzeit seitens des MdI konkretisiert und ausgearbeitet.

Im Haushalt werden die notwendigen Mittel für die Projekte dann entsprechend der Beschlussfassung im Herbst eingestellt.

Terminliche Meilensteine

- Unterrichtung im ASM am 09.06.2020, im HUFA am 22.06.2020 und im Stadtrat am 02.07.2020
- Für **Freitag, den 19.6.2020, 17.30 Uhr** ist geplant, die 3 Ortsbeiräte der Stadtteile in einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung in der Rhein-Mosel-Halle über das weitere Procedere zu informieren.
- Workshop / Bürgerbefragung im August / September
- Beschlussfassung der Konzepte / Rahmenplanung mit Projekten in den Gremien (September/Okttober)
- **17.11.2020 - Übergabe Rahmenbescheid** durch das Land an die jeweiligen Städte
- Danach Erarbeitung der Förderantragunterlagen mit Entwurfsplanung und Kostenberechnung

Auswirkungen auf den Klimaschutz: Im Zuge des Planungs- und Partizipationsprozesses können auch Projekte zum Klimaschutz und zum Klimawandel eine Rolle spielen. Eine zukunftsweisende Planung wird im Rahmen des Konzeptionsprozesses Berücksichtigung finden.